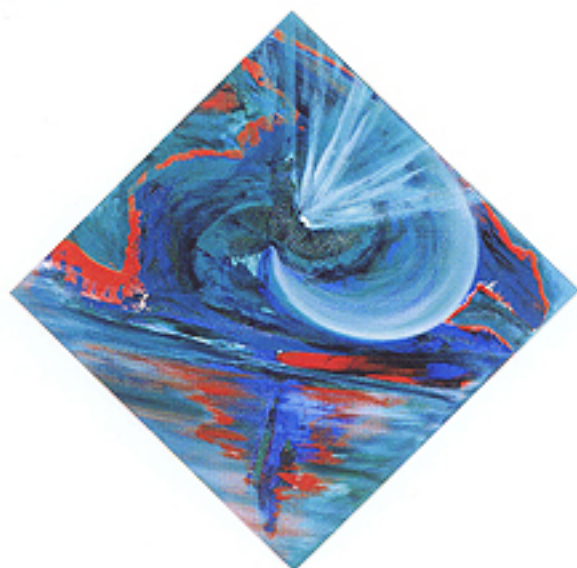


TERRA PLANA

Zeitschrift für Kultur, Geschichte, Tourismus und Wirtschaft



Umarmt vom Mythos Bad Ragaz

Ausstellung mit Buchpräsentation

PROSA – SPRACHE
in
HARMONIE von FARBEN

Annemarie Marte-Moosbrugger


GRANDHOTEL
HOF RAGAZ
CH-7310 Bad Ragaz

1. – 11. Oktober 1998



Verbreitungsgebiet
Bezirke Sargans, Werdenberg, Obertoggenburg,
Fürstentum Liechtenstein, Bündner Herrschaft
und Gaster

3 • 1998

Das Buch

Umarmt vom Mythos Bad Ragaz

PROSA – SPRACHE
in HARMONIE von FARBEN

von
Annemarie Marte-Moosbrugger

Eine Hommage an Bad Ragaz
und unserem Kurgast gewidmet

Stahlblauer
Himmel
wölbt
sich
einzigartig
klar
über die
bizarren
Bergspitzen

hier
vor mir
liegend
von
saftigem
Grün
umrahmt
spüre
ich den
Herzschlag
wärmender
irdischer
Kraft

das
Herz
Bad Ragaz



*Dieses Buch ist für Menschen geschrieben, die innere Harmonie
und Freude in dem von klassischer Stille
umgebenen Kurort Bad Ragaz suchen und finden.*

*Hier können sich die Flügel der Seele entspannen und Kraft
aus der Quelle des Wassers schöpfen.*



«Allzeit gebärende Schöpfung»
Acryll/Leinwand • 1998 • 40 x 55 cm

Geheimnis Bad Ragaz

Vor 14 Jahren 1984 wurde Annemarie Marte-Moosbrugger eingeladen, in dem historischen Musiksalon des Grand Hotels Hof Ragaz, eine begründet künstlerische Beziehung zu Bad Ragaz, als Nachkomme der Moosbrugger, nach fast 160 Jahren mit ihren Werken neu aufleben zu lassen.

(Ihre Vorfahren waren die Maler und Barockbaumeister Moosbrugger aus Au, Bregenzerwald, speziell ihr Ahnherr, Wendelin Moosbrugger 1760–1849. Dieser malte 1825 ein Bildnis des damaligen Pfäferser Abtes Placidus Pfister, welches heute in der Kirche Pfäfers befindet.)

Daraus entstand eine freundschaftlich tiefe Beziehung zu Bad Ragaz, die dazu führte, dass Annemarie Marte-Moosbrugger sich hier als Künstlerin und Mensch sehr angezogen fühlte. Die Begegnung mit dem Schriftsteller Bernd Langer krönte diese Begegnung der Seelenverwandtschaft.

In den darauf folgenden vier Jahren fand alljährlich eine Prä-

sentation ihrer Bilder «Im Hof» statt. 1985 wurde hier ihr erstes Buch «Poesie – die Sprache meiner Bilder» vorgestellt. Der Ausruf von Rainer Maria Rilke «Hiersein ist herrlich» kam mit einem strahlenden Lächeln des öfteren über ihre Lippen.

Von internationalen Ausstellungsterminen sehr gefordert, sorgten bei einem Wiedersehen 1994 Margit und Günther E. Natsch dafür, dass die neuesten Bilder von Annemarie Marte-Moosbrugger an dem von ihr geliebten Ort, dem historischen Musiksalon im «Hof», zum fünften Male betrachtet werden konnten.

Wie eine Umarmung vom Geheimnis Bad Ragaz geschieht diese lebenswerte Aufforderung ungeplant nach vier Jahren wieder. Dieses fruchtbar gewachsene Gefühl, das ihre schöpferische Kraft geliebt und geschätzt wird, bewog Annemarie Marte-Moosbrugger dieses kleine Buch «Umarmung vom Mythos Bad Ragaz» als Hommage an Bad Ragaz, verbunden mit einer lebenswerten Widmung an den Kurgast zu schreiben.

*«Grosses geht von den
Sternen aus,
ich kann nur ein Sandkorn
Licht in diese Welt tragen.»*

(Aussage von
Annemarie Marte-Moosbrugger
1987)

Dieser Ausdruck von Licht in
ihrer Malerei vertieft sich in den
letzten Jahren stärker und eigen-
williger. Ihre Werke strahlen
gelebte Hingabe zur Kunst aus.
Eine Herausforderung an den
Betrachter, denn hier begegnet
er einer Bildsprache von Ge-

fühlen. Hier wird volle Verant-
wortung für Liebe, Lust und
Leidenschaft getragen. Zu der
regierenden seelischen Kälte,
der Armut und der Lieblosigkeit
wird in einigen Werken offen
Stellung bezogen. Ihre Bereit-
schaft, alte Denkmuster abzule-
gen, um ihr tiefstes Inneres auf
Leinwand zu bannen, lässt uns
ständig an die schöpferische
Kraft des Universums erinnern.
Hoffnung und ein Ja zum Posi-
tiven findet man in allen Bil-
dern. Die Arbeiten sind frei von
Trend und Ismus; sie führen
uns in höhere Dimensionen,
dort, wo man sich spürt.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde zur

Buchpräsentation und Ausstellung der Werke von Annemarie Marte-Moosbrugger

am Donnerstag, dem 1. Oktober 1998
um 20.15 Uhr im Kursaal der
Grand-Hotels Bad Ragaz

herzlich einzuladen
(Bitte Parkhaus Kurzenrennen benutzen)

* * *

Begrüssung:

Hans Geiger

Direktor der Grand-Hotels Bad Ragaz

Verbindende Worte spricht:

Hans Werner Widrig

Nationalrat, Bad Ragaz

Gedankensplitter zum Buch
«Umarmt vom Mythos Bad Ragaz»
spricht:

Claudio Sandi

Präsident des Kur- und Verkehrsvereins Bad Ragaz

* * *

Dauer der Ausstellung: 1. bis 11. Oktober 1998
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 15.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr
Die Künstlerin ist täglich anwesend.

Auf Wunsch der Künstlerin werden traditionell
ab dem 2. Oktober bis Ende der Präsentation die Werke
im historischen Musiksalon
im Palais des Grand-Hotels Hof Ragaz gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf eine persönliche Begegnung.



Annemarie Marte-Moosbrugger

Prof. Annemarie Marte-Moosbrugger

1946 in St. Gallenkirch geboren

1974 als freie Malerin tätig

1979–1993 künstlerische Ausbildung u.a. bei:
Prof. Scherling, Hohenems; Prof. Weinberger, Paris;
Mag. Dworak, St. Gerold;
Studienaufenthalte in Europa und Übersee

1986 Verleihung der «Peter-Paul-Rubens-Medaille»,
Antwerpen

1987 Ernennung zum Professor vom Institut de Documentation
et d'Études européennes, Namur, Belgien,
und zum Professor h.c. der Accademia Costantiniana di
Lettere, Arte e Scienze, Palermo

1992 Erster Preis des «Offenen Kunstpreises '92»,
Museum Bittburg, Deutschland

1996 Einzelausstellung im Künstlerhaus Wien,
innerhalb der 1000-Jahr-Feier Österreichs

1997 Ehrenmitglied und Auszeichnung mit dem
«Ehrenpreis des Jahres 1997»
der Künstlergilde St. Lukas, Antwerpen

Seit 1982 zahlreiche Ausstellungen in Galerien und Museen
des In- und Auslandes, u.a. Wien, Zürich, Basel, Nürnberg,
München, Ulm, Innsbruck, Vaduz, Dubai.

Veröffentlichung diverser Lyrikbände, Mappenwerke, Kataloge
und Kunstkalender.

Wohnsitz und Atelier: Römerweg 29

A-6840 Götzis (Vorarlberg)
Tel. 0043-(0) 55 23/64 5 20
Fax 0043-(0) 55 23/64 52 04
GSM 0043-(0)664/20 63 230

Gastatelier: «Haus Balicre», 8500 Frauenfeld (Schweiz)

Geboren
aus
dem
Feuer
der
Sterne

von
Gott
geschaffen
die
alchemistische
Ordnung
der
Elemente
das
Leben
bedeutet

der
Schöpfungsakt
ERDE



«Hingabe» 3er-Tafelwerk • 1997 • Acryl/Leinwand • 70 x 105 cm

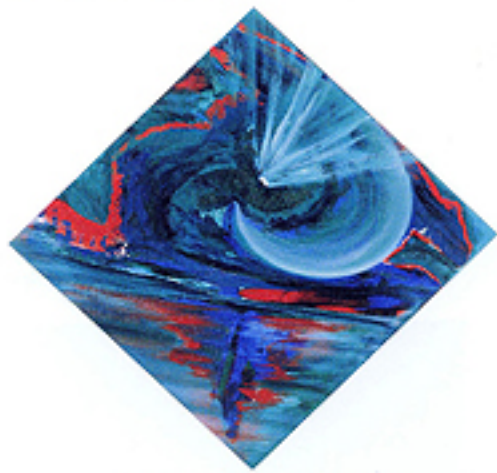


«Schöpfungsakt ERDE»
Acryl/Leinwand • 1998 • 40 x 55 cm

In
Hingabe
bereit
fühlende
Sehnsucht
in
Dir

zu lieben

und
geliebt
zu werden



«Im smaragdgrünen Licht»
Acryl/Leinwand • 1998 • 60 x 60 cm



«Blick auf Chaos»
Acryl/Leinwand • 1995 • 140 x 70 cm



«Der Meilenstiefel der Energie»
Acryl/Leinwand • 1995 • 35 x 70 cm